

**Protokoll: FachkoordinatorInnentag PuP,
20.1.2015, 9:30 bis 13:30 Uhr PH Steiermark, Ortweinplatz**

Büchertisch des Veritas-Verlages

9:30 bis 10:50: LSI Lichtberger beantwortet Fragen:

Vorbereitung auf die Reifeprüfung: 4 Stunden pro 20 SchülerInnen;
Ist das Wahlpflichtfach extra gewählt, so hat es eigene Vorbereitungsstunden, wird es nur ergänzend gewählt, dann nicht.

Erlaubnis Vorbereitungsstunden: Zeit ab dem Notenschluss für die Vorbereitung auf die mündliche Matura nutzbar;

Evaluierung der Matura geplant;

Fokus Kompensationsprüfung: nicht mehr auf das Nichtgekonnte sondern auf den Lehrplan!

Schriftliche Fächer: Beurteilungsraster sind Beurteilungshilfen, die verwendet werden sollen, sie sind aber nicht Gesetz – es gilt die Leistungsbeurteilungsverordnung, dementsprechend ist der Beurteilung ein Satz anzufügen, der der LBVO entspricht.

Fragestellung für die mündliche RP: Die Gliederung in die 3 Bereiche Reproduktion, Transfer, Reflexion und die Verwendung der entsprechenden Verben KANN umgesetzt werden. Die Kompetenzorientierung ist vorgeschrieben, kann aber auch implizit in der Frage vorhanden sein.

2 Fragen pro Themenkorb, der Lehrer/die Lehrerin weist die Fragen zu.

Modulare Oberstufe: Genaue Einteilung des Stoffes – wir müssen nun mit den Kapiteln des Semesters fertig werden, Verschiebungen ins andere Semester nicht möglich -> Problem Stundenentfall; Tipp: Karenzzeiten für Schulveranstaltungen.

LehrerInnenbildung neu: Im nächsten Jahr: 280 SchulpraktikantInnen – heuer 137 7. AHS-Klassen -> Wie soll das gehen? Wieviele PraktikantInnen sind pro Schulklasse und Jahr verantwortbar? (Sitzung mit LSI Gerda Lichtberger, LSI Birgit Schwarz; Vizerektorin Weitlaner, Gerhard Prade, Heidi Zuder und Birgit Nußbaumer am LSR geplant).

Beisitzer bei der mündlichen Prüfung: kann Fragen stellen, muss aber nicht.

VWA-Betreuungsaufwand im Vergleich zur VWA unterschiedlich erlebt

Besprechung der Präsentation der VWA: Orientierung an den Leitfragen, die sich im Laufe der Arbeit auch verändert haben dürfen;

VWA-Themen der jetzigen 7. Klassen dürfen jetzt schon eingereicht werden, Ende der Frist: 20.3..

Beurteilung der VWA: eine Teilkompetenz negativ: ganze Arbeit negativ; aber: Auch wenn mit 5 beurteilt, Präsentation kann ev. noch zu 4 drehen; Raster ist Hilfestellung, kurzes verbales Gutachten nach LBVO sinnvoll.

Besprechung der VWA – siehe Präsentationen

**11:05 bis 12.30 Fr. Kochanowicz – Vortrag und Diskussion
Kann von Glück und von Pech abhängen, wofür wir moralisch
verantwortlich sind?**

12:45-13:30 Angelegenheiten der ARGE

* **Philosophieolympiade:** Sehr erfreulich: wieder sehr viele Anmeldungen; aufgrund der kleinen Jury wird gebeten, pro Schule nur die besten Arbeiten (maximal 3) zu schicken.

Tag der Philosophie mit den FinalistInnen am 11.2. mit Prof. Strasser;

Bundesbewerb: 12.-15.4. St. Virgil;

14.-18.5. internationaler Wettbewerb in Tartu, Estland

* **Bundes-ARGE:** neue Homepage auf <http://pup.schule.at/arge/>, dort sind alle Protokolle nachlesbar

auf Bundesebene Zusammenarbeit mit den Ethik-KollegInnen:

Überlegung: Abstimmung der Lehrpläne? Überschneidung von Themenkörben bei der Matura?

* **Ergebnis der Gruppenarbeit:** Siehe Präsentation

* **Fortbildung:** Erhebung von Fortbildungswünschen – Planungsbesprechung mit Frau Wörter am 20.1. um 15 Uhr

Für das Leitungsteam

Birgit Nußbaumer